

Verein für saubere Justizarbeit

Vereinssitz: 08056 Zwickau, Max-Pechstein-Straße 7 | Erreichbarkeit: 0176 68568497, www.saubere-justizarbeit.de

Amtsgericht Zwickau

Humboldtstraße 1

08056 Z w i c k a u

Wir fordern von der Justiz:

- Neutrale Ermittlungen
- Transparente Verhandlungen
- Aufhebung des Anwaltszwangs
- Kontrolle richterlicher Arbeit
- Ahndung illegaler Absprachen

Weil Macht kontrolliert werden muss

Zwickau, am 14. August 2025

Erklärung zum Titelmissbrauch Rechtsanwalt Reinhardt Schübel

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der im Betreff genannten Angelegenheit schreibt jetzt die Staatsanwaltschaft Zwickau im Aktenzeichen 100 Js 11568/25, dass Herr Rechtsanwalt "Dr." Reinhard Otto Gerhard Schübel eine „Promotion“ mit dem Titel „Entwicklung und Wirken der Verfahrensgerichte der slowakischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland hinzu einem europäischen Verfassungsgericht?“ hinterlegt habe. Dazu habe er „Diplomurkunden“ in deutscher und slowakischer Sprache vorgelegt. Hier ergeben sich folgende Fragen:

- Warum kann man die angebliche „Promotion“ (gemeint ist sicher Dissertation) unter dem Titel „Entwicklung und Wirken der Verfahrensgerichte der slowakischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland hinzu einem europäischen Verfassungsgericht?“ in keiner öffentlich zugänglichen Datenbank finden?
- Seit wann berechtigt eine ausländische „Diplomurkunde“ zum Tragen eines deutschen Dokortitels?

Diese Informationen lagen der StAZ bereits im Juni 2019 vor. Warum erfahren wir das erst jetzt über Umwege? Oberstaatsanwalt Colli ist seit mehreren Jahren mit dem Fall befasst. Er hätte doch schon längst reinen Tisch machen können, wäre diese „Promotion“/Dissertation echt. Ebenso der angegriffene Rechtsanwalt Schübel selbst. Von ihm hören wir nur Sätze wie: „Das ist meine Privatangelegenheit und geht Sie einen feuchten Kehrriech an!“

Noch ein weiterer Punkt ist in diesem Zusammenhang von entscheidender Bedeutung: Da die Dissertation mit dem Titel „Entwicklung und Wirken der Verfahrensgerichte der slowakischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland hinzu einem europäischen Verfassungsgericht?“ niemandem zur Verfügung steht, ist auch eine Überprüfung auf Plagiate nicht möglich. Das verstößt so ziemlich gegen alle Regeln der Wissenschaft.

Hochachtungsvoll



Olaf Thalwitzer (Vorstand)